KANTON LUZERN

Kantonsrat

A 600

Anfrage Wolanin Jim und Mit. über die Hintergründe zur Spitalplanung Wolhusen

eröffnet am 10. Mai 2021

Die Regierung hat in einer Medienmitteilung über das weitere Vorgehen beim Spital Wolhusen informiert. Der dazugehörige Regierungsratsbeschluss ist geheim. Die Hintergründe und die Überlegungen, welche zu diesem Entscheid geführt haben, sind somit unbekannt. Diese Ausgangslage ist für eine sachliche Diskussion herausfordernd. Die Reaktionen, insbesondere aus dem Einzugsgebiet des Spitals Wolhusen, auf die Kommunikation des Regierungsrats zeigen dies.

Die FDP.Die Liberalen setzt alles daran, dass Projekte und Vorhaben dieser Grössenordnung sachlich und zukunftsorientiert diskutiert werden und die Öffentlichkeit in die Diskussion miteinbezogen wird. Im Sinne einer möglichst sachlichen Diskussion ist eine transparente Information der Überlegungen der Gesamtregierung wichtig.

Zu beachten ist dabei, dass der Planungsbericht zur Gesundheitsversorgung im Jahr 2015 letztmals aktualisiert wurde. In der Zwischenzeit hat sich das Gesundheitswesen stark verändert. Da dieser umfassende Bericht nicht laufend aktualisiert werden kann, gewinnt die transparente Information zur aktuellen Einschätzung der Regierung zur Spitalplanung zusätzlich an Bedeutung. Dieser Vorstoss kann somit auch als Chance in Bezug auf eine aktive Information gesehen werden.

Die FDP bittet daher im Sinne der Transparenz um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was sind die grundlegenden Überlegungen der Regierung, welche zur aktuellen Spitalplanung beziehungsweise Angebotsdefinition in Wolhusen geführt haben?
2. Basierend auf welchen Zahlen und Fakten wurde der Entscheid getroffen, dass inskünftig auf eine umfassende Geburtenabteilung und eine Intensivpflegestation verzichtet werden soll? Liess sich der Regierungsrat auch von den Erfordernissen an leitlinienkonforme Behandlungen beziehungsweise von Mindestfallzahlen leiten? Ist das Leistungsportfolio auch bezüglich des den Qualitätsansprüchen genügenden Fallaufkommens überprüft worden?
3. Mit welchen Mehrkosten wäre zu rechnen, wenn vom in Frage 2 beschriebenen Vorgehen abgesehen würde und in Wolhusen auch in Zukunft sowohl eine Geburtenabteilung als auch eine Intensivpflegestation geplant würden?
4. Welchen Einfluss haben die Personalsituation und die Patientenströme auf die Spitalplanung?
5. Wurden die Erstellung eines vollausgebauten Grundversorgungsspitals und die damit zusammenhängenden (Mehr-)Kosten geprüft?
6. Wie sieht die Strategie der Regierung in Bezug auf die künftige Entwicklung der Regionalspitäler aus? Welche Auswirkungen haben die Leistungsangebote in Wolhusen auf den Spitalstandort in Sursee beziehungsweise sein künftiges Leistungsangebot und den ebenfalls beabsichtigten Neubau? Würde ein aktualisierter Planungsbericht zur Gesundheitsversorgung zwei gleichwertige, voll ausgebaute Grundversorgungsspitäler nachweisen?

7. Wie sich beim Standortentscheid des Spitals Sursee gezeigt hat, kann es durchaus vorkommen, dass der Regierungsrat bei Planungsfragen nicht dem Spitalrat folgt. Wie wird seitens der Regierung gegenüber dem Spitalrat Planungssicherheit gewährleistet?
8. Welchen Einfluss auf die gemeinwirtschaftlichen Leistungen hat die Reduktion des Leistungsangebots in Wolhusen? Wie plant der Regierungsrat die politische Mitwirkung des Parlamentes?
9. In anderen Kantonen wurden beziehungsweise werden auf Grund der Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld (Qualitätsvorgaben, medizinische Entwicklungen, Fachkräftemangel, finanzielle Gegebenheiten usw.) Regionalspitäler geschlossen (z. B. St. Gallen, Appenzell). Sind solche Entwicklungen auch für den Kanton Luzern mittel- bis langfristig absehbar, beziehungsweise welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das Luzerner Kantonsspital (LUKS)?

Wolanin Jim
Zeier Maurus
Hauser Patrick
Syfrig Luzia
Meier Thomas
Dubach Georg
Schmid-Ambauen Rosy
Amrein Ruedi
Boos-Braun Sibylle
Scherer Heidi
Keller Irene
Zemp Gaudenz
Bucher Philipp
Schurtenberger Helen
Wermelinger Sabine
Bärtschi Andreas
Marti André
Räber Franz